

Ausländerbeirat der Stadt Karlsruhe - Routinegespräch

Stellungnahme

**Beratung eines geänderten Entwurfs der Wahlordnung für die Erstellung der
Vorschlagsliste sowie eine vorläufige Liste der Vereine für die
Delegiertenversammlung**

Wir finden diesen Vorschlag sehr gut, aber nur für eine Fußballvereinsversammlung wo die Fußballfachleute die Fußballvertreter wählen sollen. Für ein beratendes Gremium als der Ausländerbeirat ist dieser Vorschlag nicht angemessen. Wir sind immer der Meinung der Ausländerbeirat muss eine größere Bedeutung in der Integrationspolitik der Stadt Karlsruhe als ein Verein haben.

Begründung:

Die Migranten sind nicht zuständig für die Integrationspolitik in unserer Stadt Karlsruhe. Sie sollen zusammen mit dem Politiker helfen, für eine bessere Integration und um die Integrationspolitik gemeinsam zum Wohl aller Bürger zu führen.

Die Migrantenvereine von der vorläufigen Liste für die Delegiertenversammlung können nicht die Mitglieder für eine Versammlung delegieren. Diese Versammlung muss mit der eigenen Satzung stimmen.

Wir haben eine Liste von 153 Migrantenvereine in Karlsruhe bekommen. Wenn wir eine kleine Analyse machen, dann haben wir folgende Ergebnisse.

- von 153 Vereinen min. 60% Vereinen haben nichts über den Ausländerbeirat gehört, dann bleiben ca. 61 Vereine übrig
- von 61 Vereinen haben 50% Interesse die eigene Arbeit zu präsentieren, dann bleiben ca. 30 Vereine übrig
- von 30 Vereinen wollen 50% aktiv in der Stadt Karlsruhe sein, dann bleiben ca. 15 Vereine übrig
- von 15 Vereinen haben 50% nicht, dass Interesse für eine Integrationspolitik gezeigt, d.h. nur ca. 7 Vereine

Die verschiedenen Veranstaltungen welche wir hatten, haben uns gezeigt das eine Zahl von 7 Vereinen schon übertrieben ist. Mit dieser Zahl sind wir wider zu einem Ergebnis unter 5% gekommen.

Wir können nicht verstehen warum immer neue Vorschläge kommen und neue Überraschungen. Wir hatten zwei Konzepte und wir sollten bei diesen Konzepten bleiben und nicht weiter Experimentieren. Am 10.12.2008 hatten wir eine Ausländerbeiratssitzung und wir haben eine Entscheidung getroffen, bei dieser Entscheidung sollten wir bleiben.

Wir finden es sehr unseriös und unverantwortlich die Satzung immer zu ändern und neue Vorschläge zu machen. Eine Satzung für ein Gremium als Ausländerbeirat darf nicht gegen die Integration sein (§2, Absatz 3).

Wir glauben noch immer, dass die Stadt Karlsruhe die Integrationspolitik verbessern will. Mit den Leitlinien sind wir darüber überzeugt. Leider sind diese Vorschläge welche wir für die heutigen Gespräche bekommen haben, zeigen uns die Leitlinien bleiben nur auf dem Papier.